

nahm. 1722. wurden solche auf 2. Compagnien verstärket, und der Major von Schmidt zu deren Commandeur ernennet. 1730. wurden aus diesen 2. Compagnien 3. Escadrons errichtet, über welche der Major von Brunikowski das Commando bekam. Nach dem 1727. erfolgten Absterben des Generals von Wutenow, bekam der Obrist von Doekum die Oberaufsicht über dieses Corps, und nachdem er 1732. gestorben, der Obriste Prinz Friedrich Heinrich Eugenius von Anhalt-Dessau. 1733. wurden diese 3. Escadrons auf 6. verstärkt, und 1737. ward der Major von Brunikowski zu deren Chef erkläret. 1740. wurden 3. dieser Escadrons nach Schlessien gesendet, allwo durch sie, das Leib-Husaren-Regiment, (siehe Num. 2.) verstärkt ward, und 2. Escadrons wurden zu Errichtung des neuen Husaren-Regiments von Bandemer (siehe Num. 3.) gebraucht; mithin beehlet der Obriste von Brunikowski nur ein Escadron von seinem ehemaligen Regimente zurück. 1741. marschirte dieses Escadron unter dem Major von Maferrd in das Lager bey Genthin, wo es auf 2. Escadrons vermehrt, und hernachmals aus denselben das schwarze Husaren-Regiment, (siehe Num. 5.) errichtet ward. Es hatte aber der Obriste von Brunikowski von allen seinen abgegebenen Escadrons einige Mannschaft zurück behalten, aus welchen und neugeworbenen Leuten er 1741. ein neues Husaren-Regiment von 5. Escadrons in Preussen errichtete. Mit diesen gieng er in den schlesischen Feldzug, wo es 1742. auf 10. Escadrons vermehrt ward. Im September 1747. erhielt der G. M. von Brunikowski seine gesuchte Erlassung, und das Regiment ward dem Obristen Otto Bogislaf von Dewitz gegeben. Nachdem dieser im October 1750. mit G. M. Charakter seine Erlassung bekommen, ward der Obriste und nachmalige G. M. Michael von Szeckeli zum Chef desselben erkläret. Diesem hat der König bereits im Junius 1758 seine gesuchte Erlassung zugestanden, das Regiment aber ist erst im May 1759. an den Obristen Friedrich Wilhelm von Kleist vergeben worden. Es hat dasselbe in den
 schle